



PROTOKOLL NR. 76 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum	Montag, 17. Juni 2019
Zeit	19.30 Uhr bis 20.20 Uhr
Ort	Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Anwesend	58 Stimmberechtigte
Gäste	Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel Rolf Schmid, Priesterlicher Mitarbeiter Guido Estermann, Fachstellenleiter Bildung-Katechese-Medien BKM

Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste, insbesondere Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel, Rolf Schmid, Priesterlicher Mitarbeiter, Guido Estermann, Fachstellenleiter Bildung-Katechese-Medien BKM bei der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug sowie die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Risch.

Die Traktandenliste wurde termingerecht zweimal im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Damit kann die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Roger Repolusk erklärt, wer stimmberechtigt ist. Er schlägt als Stimmzähler Albert Waller, Buonas und Markus Jeker, Rotkreuz vor. Die Stimmzähler werden grossmehrheitlich gewählt. Er bittet die beiden, die Versammlung abzuzählen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 58 Stimmberechtigte eingefunden. Das absolute Mehr liegt somit bei 30 Stimmen.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2018

Der Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2018

Finanzvorsteherin Ruth Gwerder erklärt anhand einer Präsentation die Jahresrechnung 2018 und gibt Erklärungen dazu ab. Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 3'511'397.10 und einem Aufwand von Fr. 2'851'453.05 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 659'944.05 ab. Das Budget



rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 124'100.-. Das Rechnungsergebnis ist somit deutlich besser ausgefallen als erwartet.

Der Anhang zur Jahresrechnung wurde aufgrund der neuen Vorschriften per 1. Januar 2018 des Finanzhaushaltsgesetz (FHG) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) des Kantons Zug neu gestaltet und durch Ruth Gwerder erläutert.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, werden über die Anträge des Kirchenrates wie folgt abgestimmt:

- Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 wird grossmehrheitlich genehmigt.
- Der Ertragsüberschuss von 659'944.05 auf die neue Rechnung vorzutragen und dem Konto 299.900 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre gutzuschreiben, wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Orientierung über Stiftungen

Von den Jahresberichten der Stiftung „Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch“ und Stiftung „Kaplaneipfrund Holzhäusern“ wird Kenntnis genommen.

Der Kirchenrat informiert, dass vier weitere inaktive Stiftungen existieren und diese zur Vereinfachung der Strukturen per Ende Juni 2019 in die Stiftung „Kaplaneipfrund Holzhäusern“ fusioniert werden. Nach der Fusion heisst die Stiftung neu „Stiftung Kirchengüter Pfarreien Risch und Rotkreuz“.

5. Arbeit sichtbar machen – LeRuKa – Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese

Seit der Errichtung des Pastoralraum Zugersee Südwest arbeiten alle Mitarbeitenden in neuen Strukturen. Grossmehrheitlich konnte das kategoriale Arbeiten gut umgesetzt werden. Der Kirchenrat möchte, dass diesen Gremien eine Plattform gegeben wird, um ihre Arbeit der Bevölkerung vorzustellen. Margrith Hammer begrüsst Guido Estermann, der den Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese (LeRuKa) den Anwesenden erklären wird.

Guido Estermann bedankt sich für die Anfrage und freut sich, den Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese vorzustellen. Er erklärt, dass junge Menschen mit der Kirche und dem Glaube auf moderne Art in Kontakt kommen sollen und dies in der Schule und in den Pfarreien stattfinden wird. Die Schule (Lehrplan 21) wird Religion und Ethik ökumenisch unterrichten und Glaube und Wissen ganzheitlich vermitteln. Der Religionsunterricht der Kirche findet in den Pfarreien statt und wird stark gefördert. Religiöses Wissen und Erfahrungen sollen vermittelt werden. Religionslehrpersonen und die entsprechenden Ressourcen werden hierfür benötigt, damit die Wurzeln unserer Kirche nicht verloren gehen.

Margrith Hammer bedankt sich bei Guido Estermann für die interessanten Informationen zum Lehrplan Religionsunterricht und Katechese. Sie überreicht ihm ein kleines Präsent.

Den Religionslehrpersonen wird die Arbeit bestens verdankt. Margrith Hammer wünscht den Lehrpersonen gutes Gelingen für das neue Schuljahr.

6. Varia

6.1 Verabschiedungen und Vorstellen Mitarbeiter

Personalvorsteher Christoph Henzen informiert, dass folgende Mitarbeitende die Kirchgemeinde Risch verlassen haben bzw. neu eingetreten sind:



- Verabschiedung Thomas Schneider
Thomas Schneider wurde bereits in der Osternacht vom 20. April 2019 verabschiedet. Per 30. April 2019 hat er seine Arbeit niedergelegt.
- Vorstellen Dr. Constantin Gyr
Dr. Constantin Gyr arbeitet seit 1. Mai 2019 als Koordinator. Innert kürzester Zeit hat er sich eingearbeitet und wird bis zur Einsetzung des neuen Pfarrers die Pfarreien und Kirchgemeinden unterstützen. Für seine grosse Arbeit wird ihm der beste Dank ausgesprochen.
- Vorstellen Markus Burri
Markus Burri unterstützt als Diakon die Seelsorge mit einem variablen Pensum. Sämtliche Gottesdienste können friktionslos weitergeführt werden. Seine geleistete Arbeit wird verdankt.
- Vorstellen Rosmarie Betschart als Sakristanin
Rosmarie Betschart unterstützt neu das Sakristanenteam seit 1. Februar 2019. Sie wird herzlich willkommen geheissen.

6.2 Informationen aus der Abteilung Jugend

Roger Repolusk informiert, dass im nächsten Jahr Jungwacht und Blauring vom Kanton Luzern das Kantonale Sommerlager in der Gemeinde Risch durchführen werden. Während den ersten zwei Sommerferien werden somit bis zu 3'800 Teilnehmer in der Gemeinde Risch ihr Lager verbringen.

6.3 Anliegen der Stimmberechtigten

Walter Wismer fragt an, wann die Chilbi Rotkreuz in Zukunft stattfinden wird. Er findet es schade, dass der Tourismusverein ein Chilbidatum festlegt, obwohl dies seit Jahren feststeht. Er möchte wissen, wann die Pfarrei Rotkreuz im Jahr 2019 die Chilbi feiert und wünscht, dass die Tradition weitergeführt wird und die Chilbi am 4. Sonntag stattfindet.

Constantin Gyr erklärt, dass die Chilbi in Rotkreuz in Zukunft wieder am 4. Sonntag im September stattfinden wird. Es hängt nicht nur mit den Schaustellern zusammen, dass die Chilbi dieses Jahr verschoben wurde. Viele wissen nicht mehr, dass Chilbi die Kirchweihe ist.

Marco Wiedmer sucht für die Fronleichnam Prozession noch Trägerinnen bzw. Träger für den Baldachin. Er bittet die Anwesenden, sich bei ihm zu melden.

Am Ende der Versammlung macht Margrith Hammer auf die Pfarrwahl vom Mittwoch, 26. Juni 2019 aufmerksam und lädt alle ein, Pfarrer Gregor Toluoso persönlich kennen zu lernen. Sie freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gewünscht werden, gibt Margrith Hammer die nächsten Kirchgemeindeversammlungen bekannt.

Die Präsidentin lädt alle herzlich zum Aperitif auf der Terrasse ein, welcher dieses Mal durch die Pfarrhausangestellte Margrith Horat vorbereitet wurde. Ihr wird der beste Dank ausgesprochen.

Margrith Hammer bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Versammlung und freut sich auf die a.o. Kirchgemeindeversammlung zur Pfarrwahl vom Mittwoch, 26. Juni 2019.

Um 20.20 Uhr schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Rotkreuz, 25. Juni 2019

Priska Schneider, Kirchenschreiberin